



Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses am 22.5.2006

Sitzungsort: **A 013**

Beginn der Sitzung um **17.05** Uhr.

Ende der Sitzung um **19.00** Uhr.

Vorsitz führte: **Erster stellvertretender Bürgermeister Poschmann**

Mitglieder:

<input type="checkbox"/>	Dahmen	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Hosmann	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Klug	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Küster	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Meeth	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Poschmann	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Berg	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Breu 2.stv.Vors.	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Mengel	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Schmitz, H.	bVb
<input checked="" type="checkbox"/>	vom Hagen	Grüne
<input checked="" type="checkbox"/>	Pitz	FDP

Stellv.Mitglieder

<input type="checkbox"/>	1. Dr. Dahm	CDU
<input type="checkbox"/>	2. Gerharz F.-J.	CDU
<input type="checkbox"/>	3. Vogel	CDU
<input type="checkbox"/>	4. Stilz	CDU
<input type="checkbox"/>	5. Boley	CDU
<input type="checkbox"/>	6. Ehrenstein	CDU
<input type="checkbox"/>	7. Falkenstein	CDU
<input type="checkbox"/>	8. Fischer	CDU
<input type="checkbox"/>	9. Dr. Frantziach-Immenkeppel	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	10. Gerharz Th.	CDU
<input type="checkbox"/>	11. Hepp	CDU
<input type="checkbox"/>	12. Pohl	CDU
<input type="checkbox"/>	13. Pütz	CDU
<input type="checkbox"/>	14. Rau	CDU
<input type="checkbox"/>	15. Schumacher	CDU
<input type="checkbox"/>	16. Simons	CDU
<input type="checkbox"/>	17. Vetterling	CDU

Stellv. Mitglieder:

<input type="checkbox"/>	1. Dr. Petran	SPD
<input type="checkbox"/>	2. Heck	SPD
<input type="checkbox"/>	3. Grafe	SPD
<input type="checkbox"/>	4. Dr. Conen	SPD
<input type="checkbox"/>	5. Jung	SPD
<input type="checkbox"/>	6. Reinkemeier	SPD
<input type="checkbox"/>	7. Salvador	SPD
<input type="checkbox"/>	8. Vilkman	SPD
<input type="checkbox"/>	9. Wehrhahn	SPD

bVb

<input type="checkbox"/>	1. Arth	bVb
<input type="checkbox"/>	2. Baule	bVb
<input type="checkbox"/>	3. Bohlken	bVb
<input type="checkbox"/>	4. Mainzer	bVb
<input type="checkbox"/>	5. Müller	bVb

Grüne

<input type="checkbox"/>	1. Bortlitz-Dickhoff	Grüne
<input type="checkbox"/>	2. Niclasen	Grüne
<input type="checkbox"/>	3. Schönhütte	Grüne
<input type="checkbox"/>	4. Weber	Grüne

FDP

<input type="checkbox"/>	Brämer	FDP
--------------------------	--------	-----

Verwaltung:

<input type="checkbox"/>	Kreuzberg (Bürgermeister)
<input checked="" type="checkbox"/>	Mues (1. Beigeordneter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Brandt (Beigeordneter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Freytag (Stadtkämmerer)
<input checked="" type="checkbox"/>	Becke -10-
<input checked="" type="checkbox"/>	Schiffer -01-
<input checked="" type="checkbox"/>	Radermacher -20- (ab 17.45)

Schriftführerin:

M. Müller

A) Nichtöffentlicher Teil	4
1. Haushaltsplan 2006	4
hier: Erläuterungen zum Stellenplan	4
Vorlage-Nr. 26/06 k	4
2. Mitteilungen	5
2.1 Städte- und Gemeindebund	5
B) Öffentlicher Teil	7
3. Niederschrift vom 8.5.06	7
4. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsplan 2005	7
Vorlage-Nr. 33/05 x	7
5. Einziehung eines Teilstücks des Lucretiaweges	7
Vorlage-Nr. 6/80 c	7
6. Satzungen	8
6.1 3. Satzung zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Brühl	8
Vorlage-Nr. 177/72 ak	8
6.2 12. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brühl	8
Vorlage-Nr. 177/72 al	8
6.3 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagschule an Grundschulen der Stadt Brühl	8
Vorlage-Nr. 24/03 w	8
6.4 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl - Gebührensatzung KMS –	9
Vorlage-Nr. 7/90 ao	9
6.5 Satzung über die Erhöhung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer	10
Vorlage-Nr. 26/06 l	10
7. Anträge	10
7.1 Mobiliar für Dorothea Tanning-Saal	10
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 8.3.06	10
Vorlage-Nr. 44/00 cw	10
7.2 Haushalt 2006 Produktbereiche	10
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 19.4.06	10
Bezug: HA 8.5.06	10
Vorlage-Nr. 26/06 f	10

8. Haushaltsplan 2006	10
Bezug: Rat 24.4.06 und HA 8.5.06	10
8.1 Beantwortung von Anfragen und verwaltungsseitige Fortschreibung	10
Vorlage-Nr. 26/06 i	10
8.2 Stellenplan 2006	11
Vorlage-Nr. 26/06 m	11
8.3 weitere Beratung des Entwurfs und Abstimmung über die Anträge der HA-Sitzung 8.5.06	11 11
9. Mitteilungen	12
9.1 Hauptausschuss- und Ratssitzung	12
10. Anfragen	12
10.1 Verbraucherzentrale	12

B) Öffentlicher Teil

3. Niederschrift vom 8.5.06

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 8.5.06 werden keine Einwände erhoben.

4. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsplan 2005 Vorlage-Nr. 33/05 x

Der Hauptausschuss nimmt die Übertragung von Ermächtigungen aus dem Haushalt 2005 nach 2006 gem. § 22 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung zur Kenntnis.

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) weist darauf hin, dass für den Fuß- und Radweg zwischen Bahnhof und Innenstadt Mittel in Höhe von 170.000 € bereitgestellt worden seien. Er fragt, wo er diesen Betrag finde. Darüber hinaus müssten nach der entsprechenden Kinderbeteiligungsaktion Mittel für die Erneuerung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen zur Verfügung gestellt werden. Auch diesen Ansatz finde er hier nicht.

Stadtkämmerer Freytag weist darauf hin, dass die Mittel seines Wissens bereits in der ersten Ermächtigungsübertragung enthalten gewesen seien. Er werde dies prüfen.

Anmerkung der Schriftführerin:

Beide Maßnahmen findet man in der Vorlage-Nr. 33/05 r, die in der Ratssitzung am 20.2.06 vorgelegt wurde.

- S. 191, FB 50, TEP-Nr. 36 02, Sachkonto 54905 "Erneuerung Spielgeräte auf Spielplätzen": 125.000 € (Ergebnisplan 06), 125.000 € (Finanzplan 06).
- S. 233, FB 66, TEP-Nr. 54, Sachkonto 78320 "Rad/Gehweg Bahnhofstraße": 200.000 € (Finanzplan 06).

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) verweist auf seinen Antrag, die geplanten Arbeiten in Rathaus B, u.a. den Einbau eines Aufzugs, nicht durchzuführen und fragt, wie man diesen Antrag in der vorliegenden Vorlage berücksichtigen könne.

Stadtkämmerer Freytag erklärt, dass die notwendigen Mittel entsprechend der Beschlusslage bereits übertragen seien. Gleichwohl werde die Verwaltung eine Prüfung im Sinne des Antragstellers vornehmen, so dass eine gesonderte Abstimmung über den Antrag nicht notwendig sei.

5. Einziehung eines Teilstücks des Lucretiaweges Vorlage-Nr. 6/80 c

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Einziehung eines Teilstücks des Lucretiaweges gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995, da dafür kein öffentliches Verkehrsbedürfnis mehr besteht.

Das einzuziehende Teilstück umfasst den Bereich des Lucretiawegs östlich der Berggeiststraße Flurstücke 998 und 958).

- einstimmig -

6. Satzungen

6.1 3. Satzung zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Brühl Vorlage-Nr. 177/72 ak

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Brühl.

Abstimmungsergebnis: 9 : 3

6.2 12. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brühl Vorlage-Nr. 177/72 al

Fraktionsvorsitzender Mengel (SPD) beantragt, bei der Gebührenberechnung den bisherigen Grünflächenanteil mit 32,61 % beizubehalten.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) stellt fest, dass die Gebühren teilweise extrem erhöht worden seien insbesondere bei anonymen Bestattungen.

Beigeordneter Brandt verweist auf die neue Gebührenkalkulation, die ausführlich in der Vorlage beschrieben worden sei.

1. Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis: 8 : 3 bei 1 Enthaltung

2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 12. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brühl.

Abstimmungsergebnis: 9 : 3

6.3 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagschule an Grundschulen der Stadt Brühl Vorlage-Nr. 24/03 w

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) stellt fest, dass die monatlichen Elternbeiträge in der KGS St. Franziskus Schule über den Beiträgen liegen würden, die in den anderen Schulen erhoben würden. Er fragt nach den Gründen für diese Differenz.

Beigeordneter Brandt erläutert, dass dies die Entscheidung der Schulkonferenz gewesen sei und der Beschlusslage entspreche.

Ratsfrau Küster (CDU) fragt nach der Zahlungsmoral der Eltern.

Stadtkämmerer Freytag sagt Prüfung zu.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagschule an Grundschulen der Stadt Brühl.

- einstimmig -

6.4 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl - Gebührensatzung KMS – Vorlage-Nr. 7/90 ao

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet eine ausgiebige Beratung statt.

Seitens der **SPD-Fraktion** wird kritisiert, dass der Zuschussbedarf der Musikschule seit Jahren ansteige, aber nichts unternommen worden sei. Das eigentliche Problem werde nicht über die Gebührenerhöhung gelöst. Den beabsichtigten Weg über Änderungskündigungen halte man für sozial unverträglich und schwer durchsetzbar. Es müssten Konzepte erarbeitet und ein konkretes Ziel formuliert werden.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) und **Fraktionsvorsitzender Klug** (CDU) bitten, die Zahlungsmoral, insbesondere im Ensemblebereich, zu prüfen.

Die **CDU-Fraktion** geht im Übrigen davon aus, dass die anstehende Organisationsuntersuchung auch in diesem Bereich Ergebnisse bringen werde. Wichtig sei, das Defizit, das sich durch einen Anteil von 90 % an Personalkosten ergebe, zu verringern. Dieses Ziel könne nicht mit Konzepten sondern mit einer sozial verträglichen Lösung über die Umwandlung der Arbeitsverträge erreicht werden. Zur Unterstützung im Personalbereich müsse möglicherweise eine betriebswirtschaftliche Fachkraft eingestellt werden.

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) unterstützt den Gedanken, dass dem künstlerischen Leiter eine kaufmännische Kraft zur Seite gestellt werde und bittet, auch die Umwandlung in eine GmbH zu prüfen. Der Zuschussbedarf, den man seit Jahren habe, müsse unbedingt reduziert werden.

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) stellt fest, dass man z.Z. keine andere Möglichkeit als eine Gebührenerhöhung habe, obwohl man dringend an einer Lösung auf Dauer arbeiten müsse. Aus Verantwortung für den städtischen Haushalt stimme seine Fraktion der Vorlage daher „mit Bauchschmerzen“ zu. Er bittet, die entsprechende betriebswirtschaftliche Vorlage aus der letzten KPTA-Sitzung im nächsten Hauptausschuss vorzulegen und beantragt, einen Fachanwalt für Arbeitsrecht zu beauftragen mit einer Beurteilung der geplanten Änderungskündigungen. Ein entsprechendes Gutachten müsse auf jeden Fall eingeholt und im Hauptausschuss vorgestellt werden.

Beigeordneter Brandt berichtet, dass eine entsprechende Anfrage an den Kommunalen Arbeitgeberverband bereits gestellt sei und ein Bericht vorgelegt werde. Er sowie der **Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Partnerschaften und Tourismus Hosmann** (CDU) bitten, auch die herausragende Arbeit und den Nutzen der Musikschule zu berücksichtigen. Die Angelegenheit sei im Übrigen ausführlich im KPTA behandelt worden, der ebenfalls entsprechende Aufträge erteilt habe. Die Gebührenerhöhung sei eine flankierende Maßnahme und ein erster Schritt; man sei dabei, ein fundiertes Konzept zu erarbeiten.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl
- Gebührensatzung KMS -.

- einstimmig -

6.5 Satzung über die Erhöhung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer **Vorlage-Nr. 26/06 I**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Hebesatz-Satzung.

- einstimmig bei 3 Enthaltungen -

7. Anträge

7.1 Mobilien für Dorothea Tanning-Saal **hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 8.3.06** **Vorlage-Nr. 44/00 cw**

Der **stellvertretende Bürgermeister Poschmann** (CDU) weist daraufhin, dass der Antrag in der Antragsliste aus der HA-Sitzung am 8.5.06 aufgeführt sei und dort im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2006 behandelt werde.

7.2 Haushalt 2006 Produktbereiche **hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 19.4.06** **Bezug: HA 8.5.06** **Vorlage-Nr. 26/06 f**

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) bedankt sich für die sehr aufschlussreichen Unterlagen, die der Stadtkämmerer in der letzten Hauptausschusssitzung verteilt habe. Man werde die Angelegenheit nun neu überdenken und einen modifizierten Antrag für die nächste Ratssitzung vorlegen.

8. Haushaltsplan 2006 **Bezug: Rat 24.4.06 und HA 8.5.06**

8.1 Beantwortung von Anfragen und verwaltungsseitige Fortschreibung **Vorlage-Nr. 26/06 i**

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) nimmt Bezug auf den Vertrag mit dem BTV hinsichtlich des Betriebskostenzuschusses Tanzsportzentrum. Er fragt, ob hier eine Kürzung des Zuschusses geplant sei, da sich die Vertragsgrundlagen mittlerweile aufgrund eines Rückganges der Veranstaltungen geändert hätten.

Beigeordneter Brandt teilt mit, dass entsprechende Gespräche geführt würden.

Ratsherr Breu (SPD) nimmt Bezug auf die Einsparung des Sockelbetrages bei der Sportförderung und beantragt, den entsprechenden Ansatz wieder um 6.000 € zu erhöhen. Er halte es nicht für gerechtfertigt, hier Kürzungen vorzunehmen während bei den kulturtreibenden Vereinen keine Einsparungen vorgenommen würden.

Beigeordneter Brandt hält dem entgegen, dass auch im Kulturbereich eine 10prozentige Kürzung vorgenommen worden sei. Da derzeit aber noch keine direkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen möglich sei, sei diese tatsächliche Kürzung nicht auf Anhieb ersichtlich.

Ratsherr Breu (SPD) hält seinen Antrag aufrecht und bittet, diesen in den Fraktionen zu beraten.

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) nimmt Bezug auf das Schreiben des Stadtjugendringes und bestätigt der Verwaltung eine korrekte Handhabung. Dennoch bitte er, den Fehlbetrag in Höhe von 7.500 € für das laufende Jahr auszugleichen, im nächsten Jahr aber wie vorgeschlagen zu verfahren.

Stadtkämmerer Freytag berichtet, dass im Jahre 2003 Mittel in Höhe von 18.500 € und im Jahre 2004 in Höhe von 13.600 € nicht abgerufen worden seien. In der Tabelle auf S. 3 des Schreibens des Stadtjugendringes sei im Übrigen ein Betrag in Höhe von 3.688,20 € aufgeführt als „Zuschuss zu internationalen Jugendbegegnungen“. Dieser Betrag sei im Jahre 2005 ebenfalls nicht abgerufen worden, so dass dieser von der Gesamtsumme abgezogen werden müsse. Da im Haushalt ein Betrag von 60.000 € bereit gestellt sei, müsse dieser unter Berücksichtigung der Kürzung ausreichen. Er schlage daher vor, es bei dem veranschlagten Betrag zu belassen und Mittel ggf. überplanmäßig bereit zu stellen.

Der Hauptausschuss erklärt sich mit dem Vorschlag des Stadtkämmerers einverstanden.

Bezugnehmend auf die in der Liste der Fortschreibungen aufgeführten Mehraufwendungen bei den Dozenten honoraren im Musik- und Malschulbereich beantragt **Fraktionsvorsitzender Pitz** (FDP), den Betrag zu halbieren. Statt einer Erhöhung um 37.000 € sollte lediglich eine Ansatzkorrektur in Höhe von 18.500 € vorgenommen werden.

Der Hauptausschuss verweist die Vorlage und die gestellten Anträge zur nochmaligen Beratung an den Hauptausschuss.

- einstimmig –

8.2 Stellenplan 2006 Vorlage-Nr. 26/06 m

Der Hauptausschuss verweist die Vorlage unter Berücksichtigung der Anträge der Grünen-Fraktion unter TO-Pkt. 1 zur nochmaligen Beratung an den Hauptausschuss.

- einstimmig –

8.3 weitere Beratung des Entwurfs und Abstimmung über die Anträge der HA-Sitzung 8.5.06

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) bittet, die Beratung und Abstimmung bis zur nächsten Hauptausschusssitzung zu vertagen, da in seiner Fraktion noch Informationsgespräche ausstehen würden.

Der Hauptausschuss vertagt die weitere Beratung und die Abstimmung über die gestellten Anträge.

- einstimmig –

9. Mitteilungen

9.1 Hauptausschuss- und Ratssitzung

Stellvertretender Bürgermeister Poschmann (CDU) verweist auf das Schreiben des Bürgermeisters und ergänzt, dass die nächste Hauptausschusssitzung, wie vorgesehen, am 19. Juni 2006 stattfindet und die Verabschiedung der Haushaltssatzung 2006 dann in der Ratssitzung am 23. Juni 2006 geplant sei.

10. Anfragen

10.1 Verbraucherzentrale

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt, ob es richtig sei, dass man der Verbraucherzentrale ihre Räumlichkeiten bereits gekündigt habe.

Beigeordneter Brandt teilt mit, dass ihm dies nicht bekannt sei.

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) weist darauf hin, dass die Leiterin der Verbraucherzentrale im Zuschauerraum anwesend sei. Er schlägt vor, die Sitzung zu unterbrechen und Frau Wiedemann zu befragen.

Stellvertretender Bürgermeister Poschmann (CDU) unterbricht die Sitzung und bittet Frau Wiedemann um Stellungnahme.

Die **Leiterin der Verbraucherzentrale Brühl, Frau Wiedemann**, teilt mit, dass die Räumlichkeiten nicht gekündigt seien. Derzeit fänden Gespräche über eine Mietsenkung statt.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung stellt der **stellvertretende Bürgermeister Poschmann** (CDU) fest, dass keine weiteren Anfragen mehr vorliegen und schließt die Sitzung.

Stellvertretender Bürgermeister Poschmann

Schriftführerin